

Niederschrift

über die 27. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales

am Dienstag, dem **15.09.2015**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 26 vom 07.09.2015**
- 4. Umgestaltung des Spielplatzes Neufeld II an der Breslauer Straße - Sachstandsbericht**
- 5. Malerarbeiten Außenfassade Jugendzentrum
Vorlage: 142/2015**
- 6. Aktuelle Belegungssituation in den Kindertagesstätten - Sachstandsbericht**
- 7. Durchgeführte Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in den Kindertagesstätten - Sachstandsbericht**
- 8. Einführung einer Ehrenamtskarte in der Gemeinde Sande - Sachstandsbericht**
- 9. Ferienbetreuungsangebote im Schuljahr 2015/2016
Vorlage: 144/2015**
- 10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier
Ratsfrau Christel Bohlen

als Vertreterin für den entschuldigt fehlenden Beigeordneten Matthias Lührs

Ratsfrau Angela Hoffbauer
Rats Herr Hermann Kleemann
Rats Herr Oliver Kohls
Rats Herr Uwe Wispeler

Vertreter/in

Rats Herr Stephan Lange

Vertretung für Frau Ratsfrau Annika Ramke

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann

Verwaltungsfachangestellte Martina Haschen

als Schriftführerin

Dipl. Ingenieur Jan Richter

bis Tagesordnungspunkt 4

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und die stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Auf die verkürzte Ladungsfrist gemäß § 1(1) der Geschäftsordnung wurde hingewiesen.

2. **Einwohnerfragestunde**

./.

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 26 vom 07.09.2015**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

4. Umgestaltung des Spielplatzes Neufeld II an der Breslauer Straße - Sachstandsbericht

Von der Verwaltung wurde über die Umgestaltung des Spielplatzes Neufeld II an der Breslauer Straße berichtet. Die vorgestellten Unterlagen werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Von der Arbeitsgruppe „Spielplatzentwicklung“ wurde seinerzeit vorgeschlagen, den Spielplatz Neufeld II an der Breslauer Straße aufzuwerten.

Ziel war es, Gefahren zu entfernen, die Pflege des Platzes zu vereinfachen und neue Geräte aufzustellen.

Folgende Maßnahmen wurden bzw. werden noch durchgeführt.

- Abbau der zwei Pavillons (teilweise abgängig)*
- Rückbau der Schotterwege (teilweiser Ausbau von Bordsteinen und anfüllen mit Mutterboden, Grasaussaat)*
- Aufarbeiten der Sitzgelegenheiten (4 Bänke)*
- Aufarbeitung des Sandkastens mit teilweisem Verbau durch Recyclingpfählen entfällt
(aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich)
- Neuanschaffung von zwei Sitzbänken und Tischen
- Neuanschaffung von Spielgeräten (Rutsche und Wipptier)
- Pflanzung von 2 Bäumen

Das Aufarbeiten der Sitzgelegenheiten (4 Bänke), der Aufbau der Sitzbänke und Tische und der Aufbau der Spielgeräte (Rutsche und Wipptier) sollen ab der 39. Kalenderwoche und die Beschaffung und Pflanzung von 2 Bäumen ab der 45. Kalenderwoche beginnen.

Einige Maßnahmen (gekennzeichnet durch *) wurden bzw. werden vom Bauhof der Gemeinde Sande durchgeführt.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 5.000,00 € brutto.

Neuanschaffung von zwei Sitzbänken und Tischen	1.500,00 €
Neuanschaffung von Spielgeräten (Rutsche und Wipptier)	2.500,00 €
Pflanzung von 2 Bäumen	500,00 €
Diverses	500,00 €

In der anschließenden Beratung wurde noch einmal die Idee zur Diskussion gestellt, ob eine Eingrenzung mit einer Hecke notwendig ist, da sich der Spielplatz an einer Straße befindet. Im Ergebnis wies man darauf hin, dass man erst einmal darauf verzichten kann, da die Straße ca. 20 Meter entfernt ist und die Straße verkehrsberuhigt ist. Eine Aufstellung mit einem

Schild „Achtung Kinder“ müsste ausreichend sein. Außerdem ist es von Vorteil, wenn der Spielplatz einsichtig ist und sich keine Möglichkeit ergibt, sich hinter der Hecke zu verstecken.

Außerdem würden bei einer Anpflanzung einer Hecke wieder Kosten und aufwendige Zeit für die Pflege entstehen.

Die Ausschussvorsitzende bedankte bei der Verwaltung sich für die gute Umsetzung.

5. **Malerarbeiten Außenfassade Jugendzentrum** **Vorlage: 142/2015**

Vom Bürgermeister wurde die Sitzungsvorlage 142/2015 erläutert.

Am Jugendzentrum der Gemeinde Sande sollen Malerarbeiten durchgeführt werden. 1990 wurde das Gebäude komplett saniert. Seitdem wurden keine Umbau- und Sanierungsmaßnahmen mehr vorgenommen. Es sind in der Fassade Putzrisse entstanden, die dringend aufgearbeitet und verschlossen werden müssen, damit kein Wasser in das Mauerwerk eindringen kann. Weiter sind die hölzernen Gesimskästen des Mansardendaches zum Teil marode, Teile müssen ersetzt werden und das Holz einen neuen schützenden Anstrich erhalten. In diesem Zusammenhang können dann Reparaturarbeiten an den oberen Dachrinnen mit durchgeführt werden. Ein Gestaltungs- und Farbkonzept wurde mit der Firma Boner aus Varel ausgearbeitet. Dieses Konzept beinhaltet die Anhebung des Sockels und einer Zierleiste, Farbfaschen (Umrandung) um die Fenster und im Traufbereich (untere Dachkante) und vier Farbvorschläge. Der Farbvorschlag A1 wurde von den Nutzern favorisiert. Eine genaue Farbabstimmung, mittels Farbproben bzw. Tafeln mit Tendenz A1 wird aber örtlich abgestimmt.

Mittel aus der Förderung der Dorferneuerung von ca. 12.000,00 € sind beantragt. In der anschließenden Aussprache sprach man sich ebenfalls für den helleren Farbton aus. Auf Anfrage eines Ausschussmitgliedes war man sich einig, dass auch Nutzer des Jugendzentrums sich bei der Gestaltung des Eingangsbereiches wieder mit einbringen können. Diese sollte jedoch in Absprache mit der Verwaltung erfolgen.

Der Bauausschuss sollte in Kenntnis gesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, die Arbeiten gem. dem favorisierten Konzept im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mitteln auszuschreiben und die Arbeiten an den günstigsten Bieter, vorbehaltlich der Prüfung durch das RPA, zu vergeben.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:	Ja / Nein
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten):	28.500,-- €
Direkte jährliche Folgekosten:	0 €

Finanzierung:

Eigenanteil:	16.500,-- €
objektbezogene Einnahmen:	ca. 12.000,-- €
Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen:	0 €

Erfolgte Veranschlagung:	Ja, mit 28.500,-- €
im Ergebnishaushalt	
im Finanzhaushalt, Produkt- bzw. Investitionsobjekt:	

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Aktuelle Belegungssituation in den Kindertagesstätten - Sachstandsbericht

Von der Verwaltung wurde per Tischvorlage die aktuelle Belegungssituation in den Kindertagesstätten vorgestellt.

Im Kindergarten Cäciliengroden sind in den Regelgruppen „Blaue und Gelbe Gruppe“ jeweils 22 Plätze belegt und es steht kein Kind auf der Warteliste. In der Krippengruppe „Rote Gruppe“ sind 10 Plätze belegt und zurzeit 5 Plätze frei. Es liegen aber 2 verbindliche Anmeldungen für 01/2016 vor. In der Krippengruppe „Grüne Gruppe“ sind 13 Plätze belegt und zurzeit 2 Plätze frei.

Im Kindergarten Neustadtgödens sind in der Regelgruppe (ganztags), „Rote Gruppe“ 23 Plätze belegt und 2 Plätze frei. In der Regelgruppe (vormittags) „Grüne Gruppe“, sind 22 Plätze belegt und 3 Plätze frei. In der Krippengruppe „Blaue Gruppe“ sind 12 Plätze belegt und keine weiteren verfügbaren Plätze, da 7 Kinder unter 2 Jahre sind.

In der Ev. Kindertagesstätte Sande sind in der Gruppe 1 Integrative Gruppe, halbtags, 15 Plätze belegt und 1 Platz frei. In der Gruppe 2 Regelgruppe, halbtags, sind 22 Plätze belegt und 1 Platz frei. 1 Platz wird ab 01/15 belegt sein. In der Gruppe 3 Regelgruppe, halbtags, sind 20 Plätze belegt und 4 Plätze frei. Gruppe 4 Krippengruppe ist mit 14 Plätzen belegt und 1 Platz ist frei. Gruppe 5 Integrative Gruppe, halbtags, ist mit 18 Plätzen belegt. Die Gruppe 6 Integrative Gruppe, ganztags, ist mit 16 Plätzen belegt und 1 Platz ist ab 02/16 belegt. 1 Platz ist frei.

Von der Verwaltung wurde hingewiesen, dass die Wartelisten abgebaut wurden und dass aufgrund der zu erwartenden Flüchtlingszahlen unbedingt Kindergartenplätze zur Verfügung stehen sollten. Es ist wichtig, dass die Flüchtlingskinder dort die Sprachkenntnisse erlernen/erwerben können. Auch für die Erzieherinnen ist es durch die Aufnahme von Flüchtlingskindern eine große Herausforderung.

Die in der Sitzung vorgelegte Tischvorlage ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

7. Durchgeführte Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in den Kindertagesstätten - Sachstandsbericht

Von der Verwaltung wurden die bis zum Beginn des laufenden Kindergartenjahres in den Kindertagesstätten durchgeführten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zur Kenntnis gegeben.

Im Kindergarten Neustadtgödens wurden die erforderlichen Baumaßnahmen für die Einrichtung einer Regelgruppe (Vormittagsgruppe) im Gebäudetrakt der Grundschule umgesetzt.

Die erforderliche Betriebserlaubnis ist von der Landesschulbehörde – befristet auf 2 Jahre – erteilt worden. Eine eventuelle Verlängerung dieser Betriebserlaubnis wird von der Bewilligungsbehörde ausdrücklich nicht in Aussicht gestellt, so dass beizeiten Lösungsmöglichkeiten entwickelt werden müssen, sofern sich der aktuelle Bedarf über den Bewilligungszeitraum hinaus ergeben sollte.

Die erste Stufe der in der Evangelischen Kindertagesstätte Sande notwendigen investiven Maßnahmen ist rechtzeitig vor Beginn des laufenden Kindergartenjahres umgesetzt worden. Hierbei wurden insbesondere erforderliche Arbeiten mit sicherheitsrelevantem Charakter ausgeführt.

Der aktuelle Sachstand wurde von den Anwesenden zur Kenntnis genommen.

8. Einführung einer Ehrenamtskarte in der Gemeinde Sande - Sachstandsbericht

Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass man den 01.11.2015 für die Umsetzung der Ehrenamtskarte anvisiert hat. Es wurden alle Vereine und Gruppen von der Verwaltung angeschrieben und informiert. Bis zum 10.09.2015 sollten die Anträge bei der Verwaltung eingehen. Es müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllt werden, um diese Ehrenamtskarte zu erlangen.

Die Kriterien zum Erhalt dieser Ehrenamtskarte sind jedoch relativ hoch gesteckt.

Hier die Voraussetzungen:

- **Mindestalter:** 18 Jahre (zur Vermeidung einer Überschneidung mit der JuLeiCa/JugendleiterCard)
- **Zielgruppe:** gemeinwohlorientierte Vereine / Institutionen / Hilfsorganisationen
- **Wohnsitz** der/des Berechtigten in der Gemeinde Sande
- **Art der ehrenamtlichen Tätigkeit:** Tätigkeit im gemeinwohlorientierten Aufgabenbereich **ohne** Vergütung; ausgenommen: Gewährung einer Auslagenerstattung
- **Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit:** mindestens 3 Jahre
- **Umfang der ehrenamtlichen Tätigkeit:** mindestens 5 Stunden/Woche bzw. 250 Stunden/Jahr
- **Die Ehrenamtskarte ist personenbezogen und jeweils gültig für 3 Jahre**

Natürlich bietet die Ehrenamtskarte viele Vorteile.

In der Gemeinde Sande bestehen **derzeit** folgende Vergünstigungen für Inhaberinnen / Inhaber der Ehrenamtskarte:

- Führungen in Neustadtgödens: 50% auf Teilnahmegebühr
- Führungen auf den Salzwiesenlehrpfaden: 50% auf Teilnahmegebühr
- Musikalischer Lesesommer in Altmarienhausen: 1,00 € Ermäßigung auf den Eintrittspreis
- Werbeartikel der Gemeinde Sande: 10% Rabatt (ausgenommen Literatur)
- Feinkost- und Geschenkboutiqueartikel der Küchengalerie Folkens, Sande: 10% Rabatt

Diese Vergünstigungen sollen in der nächsten Zeit durch weitere Angebote ergänzt werden.

Es liegt bisher kein Antrag auf Ausstellung einer Ehrenamtskarte vor. In der anschließenden Diskussion war man sich darüber einig, dass man dieses Thema noch einmal aufgreifen muss. Es wurde vorgeschlagen, die Vereine und Gruppen noch einmal anschreiben sollte.

Außerdem möchte man zu erkennen geben, dass man das Engagement der Ehrenamtlichen zu würdigen weiß und dafür den Dank aussprechen, was dann beim Neujahrsempfang durch den Bürgermeister erfolgen soll. Die Idee eines Ehrenamtlichen –Dankeschön-Nachmittages mit Vertretern der unterschiedlichen Gruppen Ehrenamtlicher hingegen wurde mehrheitlich abgelehnt.

9. Ferienbetreuungsangebote im Schuljahr 2015/2016
Vorlage: 144/2015

Von der Verwaltung wurde die Sitzungsvorlage 144/2015 vorgestellt.

	Sommerferien 2014	Herbstferien 2014	Weihnachtsferien 2014	Winterferien 2015	Osterferien 2015	Pfingstferien 2015	Sommerferien 2015
Sande	6	6	6	3	7	4	18
Cäcilien-groden	4	6	0	6	9	3	9

Im Schuljahr 2014/2015 sind die Ferienangebote wie folgt genutzt worden:

Im Interesse der Eltern wird vorgeschlagen, Ferienbetreuungsangebote für das Schuljahr 2015/2016 bereits jetzt für alle Ferienzeiten des lfd. Schuljahres zu veröffentlichen bzw. die Eltern hierüber zu informieren, damit u.a. Urlaubsplanungen rechtzeitig möglich sind.

Es handelt sich im Einzelnen um folgende Ferienbetreuungsangebote:

Herbstferien 2015	Weihnachtsferien 2015/2016	Winterferien 2016	Osterferien 2016	Sommerferien 2016
19.10. – 31.10.2015	23.12.2015 04.01. – 06.01.2016	28. – 29.01.2016	18.03.2016 29.03. – 01.04.2016	23.06. – 24.06.2016 18.07. – 29.07.2016 01.08. – 02.08.2016

Auf Grund vermehrter Nachfragen sind die Eltern über Ferienbetreuungsangebote in den Herbst- und Weihnachtsferien bereits informiert worden.

Es wurde noch einmal darauf hingewiesen, dass mindestens eine Teil-

nehmerzahl von mindestens 6 Kindern vorhanden sein sollte.

Sofern diese Teilnehmerzahl nicht erreicht wird, so sollte über eine Zusammenlegung der Kinder der zwei Grundschulen mit Ferienbetreuung nachgedacht werden. Dieses soll auch dann so umgesetzt werden.

Sollte nach Abfrage bei den Eltern noch ein weiterer Bedarf (1 Woche) in den Sommerferien notwendig sein, wird eine Anpassung erfolgen.

Sofern ein Ferienbetreuungsbedarf in den Pfingstferien 2016 notwendig sein sollte, wird ein entsprechendes Angebot unterbreitet.

Beschlussvorschlag:

Der im Fachausschuss am 15.09.2015 vorgeschlagenen Terminierung der im Schuljahr 2015/2016 vorgesehenen Ferienbetreuungsangebote wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Vom Bürgermeister wurde über die aktuelle Flüchtlingssituation berichtet. Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Kleiderkammer für Flüchtlinge bzw. für Bedürftige eingerichtet werden soll. Vorgesehen hierfür ist das Lehrschwimmbecken in der Grundschule Sande. Der Termin der Eröffnung ist noch nicht bekannt, wird dann aber unverzüglich mitgeteilt.

Am 23.09.2015 soll ein 1. Treffen des „Runden Tisches“ stattfinden. Weitere Treffen sollen folgen, und auch der Teilnehmerkreis soll erweitert werden.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich nach den aktuellen Sachstand bezüglich des Gütesiegels. Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass noch keine Unterlagen vom Landkreis Friesland vorliegen. Nach Eingang der Unterlagen wird dieses Thema unverzüglich aufgegriffen und eventuell in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt.

Die Ausschussvorsitzende erkundigte sich nach den Aktivitäten im Jugendzentrum Sande in der laufenden Woche. Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass die Oberschule in Zusammenarbeit mit der DGB Jugend Oldenburg in dieser Woche (38.) dort ein Projekt bezüglich der Themen Rassismus und Ausgrenzung durchführt. Das Projekt findet vom

14.09. bis um 18.09. im JZ statt. Das JZ ist dann in dieser Zeit ab 16.00 Uhr geöffnet. Am Freitag bleibt das JZ geschlossen, da dort die Freizeitpassaktion „Wochenendfreizeit Schloss Dankern“ stattfindet und das JZ der Veranstalter ist.

Die Ausschussvorsitzende erkundigte sich nach der Durchführung des Deutschkurses in Sande. Von der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass zurzeit kein Kurs stattfindet, da keine ausreichende Teilnehmerzahl vorhanden ist. Einige Flüchtlinge nehmen an einem Kurs der Volkshochschule in Schortens teil. Es ist aber ein weiterer Kurs von Arbeit und Leben in Sande geplant, da wieder viele neue Asylbewerber Sande zugewiesen wurden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 18.02 Uhr

Beginn der nichtöffentlichen Sitzung: 18.07 Uhr

Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis:

Schluss der Sitzung: 19:07 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin